

Oberbürgermeister Dieter Reiter besucht Kinderklinik Schwabing und Harl.e.kin-Nachsorge

Oberbürgermeister Dieter Reiter besuchte am Freitag, den 12. Juni, die Kinderklinik München-Schwabing und die dortige Harl.e.kin-Nachsorge. Beim gemeinsamen Rundgang mit Geschäftsführung und Klinikleitung stellte Chefarzt Professor Stefan Burdach wichtige medizinische Bereiche vor, wie die Kinderonkologie und das Kindernierenzentrum. Auf der hämato-onkologischen Tagesklinik besuchte Dieter Reiter junge Krebspatienten, die dem Oberbürgermeister bunte Bilder schenkten, auf denen sie bereits ihre Vorstellungen von der neuen Kinderklinik Schwabing skizziert hatten.

Moderne Neonatologie braucht Nachsorge – Oberbürgermeister Reiter übernimmt Schirmherrschaft für Harl.e.kin e.V.

Im Gespräch mit Professor Reinhard Roos, dem zweiten Vorsitzenden des gemeinnützigen Harl.e.kin-Vereins, informierte sich Dieter Reiter auch über das nachstationäre Betreuungsprojekt für Früh- und Risikogeborene und sagte spontan die Übernahme der Schirmherrschaft für den Harl.e.kin e.V. zu. Im Rahmen der strukturierten "Harl.e.kin-Nachsorge" werden Eltern mit ihren Frühgeborenen oder Risikokindern beim Übergang vom Krankenhaus nach Hause unterstützt. „Ziel ist es, den Kontakt zum oft fragilen Baby zu festigen und die elterliche Kompetenz zu stärken.“, so Professor Reinhard Roos. Wie wichtig diese umfassende pflegerische und psychosoziale Unterstützung für die erste Zeit zuhause ist, haben dem Oberbürgermeister einige Harl.e.kin-Familien bestätigt. Herr Reiter würdigte das hohe bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement, ohne das ein Gemeinwesen nicht funktionieren kann: „Eine bürgerliche Gesellschaft zeichnet sich insbesondere dadurch als human aus, wie sie sich ihren schwächsten Bürgern und Bürgerinnen gegenüber verhält. Die ehemaligen Früh- und Risikogeborenen, die krebserkrankten und die chronisch kranken Kinder gehören dazu, wie alle anderen Kinder auch.“ Die Harl.e.kin-Nachsorge gibt es an der Kinderklinik Schwabing, der Neonatologie Rechts der Isar und der Kinderklinik Harlaching. Pro Harlekin-Nachsorge Standort werden jährlich circa 60 Familien betreut.